

Sonntag, 31. Januar 2010
10 - 17 Uhr
Haus Oskar, Bochum



Das Wahrnehmen und Denken verwandeln

Was der Seelenkalender über den Lichtatem lehrt

Ein Übungs- und Erkenntnistag

mit Martin Barkhoff, Ruth Barkhoff-Keil, Wolfgang-M. Auer und Alexander Schaumann
in der Ausstellung « IDEEN formen » zu Rudolf Steiners Formideen zum Seelenkalender

*Der Sommerweg in Rudolf Steiners Seelenkalender schildert wie „wirkliches“ Wahrnehmen in
Hingabe den Menschen befruchtet und verwandelt.*

Den Winterweg geht das Ich, das aus Eigeninitiative sich zur Welt bringt und in ihr befestigt.

*Der Seelenkalender lehrt - Einschlag auf Einschlag - das Verweben von
hingegenem Aufnehmen der Weltkräfte und initiativem Realisieren des Eigenwesens.*

- | | |
|---------------|--|
| 10.00 - 10.30 | Begrüßung. Einführung in das Vorhaben. Motive der Dozenten.
Eurythmische Einstimmung der Teilnehmer |
| 10.30 - 11.30 | Die Weltgedanken. Was sind sie? Wieso kommen sie uns über die
Wahrnehmung zu? <i>Martin Barkhoff</i> |
| 11.45 - 12.45 | Das Seelische in der Aussenwelt „sehen“, „hören“, „riechen“
<i>Wolfgang-Michal Auer</i>
<i>Mittagspause</i> |
| 14.00 - 15.20 | Die Erfahrung des Stehens farblich ausloten: Eurythmie und Malen
<i>Alexander Schaumann, Ruth Barkhoff-Keil</i> |
| 15.30 - 16.30 | Der „Menschheitswille“. Unser schlafendes Inspirationsbewusstsein
wecken. <i>Martin Barkhoff</i> |
| 16.30 - 17.00 | Pufferzeit (zB: Gespräche, Verständigungsmöglichkeiten) |